

Sie sind hier: [Home](#) / [Education](#) / [Projekte & Partner](#) /

INVASION DER STIMMEN: NEUES PROJEKT DER ERFINDENKER

19. März 2014

Steinbergs Education Partner, die Erfindenker, haben ein interessantes neues Musikprojekt für die Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache entwickelt. Seit 2010 kooperieren die Erfindenker mit dem Goethe Institut und organisieren Workshops für junge Deutschlerner im Ausland. Mit dem Song "Invasion der Stimmen" ist es den beiden Erfindenkern Sandro und Fabio gelungen, Schülern aus ganz Europa die deutsche Sprache durch Singen und Musizieren spielerisch näher zu bringen. Alle Aufnahmen des Songs mit mittlerweile 500 Sängern aus 13 verschiedenen Ländern wurden mit Steinberg Software und Hardware gemacht. In unserem Interview erfahren Sie mehr zu diesem spannenden Projekt.



Über 500 Sänger und Instrumentalisten aus 13 Ländern haben bei der Aufnahme mitgewirkt

Steinberg Equipment

Software

- Cubase
- Nuendo
- HALion

Hardware

- MR816 CSX
- CI2+

Wie kamt ihr auf die Idee zur "Invasion der Stimmen"?

Der Song "Invasion der Stimmen" entstand durch die Idee, kurzweilige Workshops für junge Deutschlerner im Ausland zu konzipieren. Wir wollten mit den jungen Schülern singen und ihnen die Fremdsprache Deutsch auf einfache Art und Weise vermitteln. Da bot es sich einfach an, einen eingängigen, positiven Song zu schreiben, bei dem man schnell einzelne Songparts erlernen kann.

Welche Steinberg Software habt ihr für euer Projekt genutzt?

In erster Linie haben wir mit Cubase 7 gearbeitet. Damit wurde das Demo-Arrange erstellt und die Gesangsaufnahmen mit den Schülern gemacht. Zum Ende des Projektes mit allen Live-Recordings (Bass, Gitarren, Saz, Percussion und Drums) sind wir zu Nuendo gewechselt. Dort fand dann der auch der Mixdown des eigentlichen Songs statt. Mit über 500 Sängern und Instrumentalisten ist das Projekt in den letzten 2 Jahren enorm gewachsen und wir hatten in Nuendo bereits einige Voreinstellungen und ein aufgeräumtes Layout angelegt. Zwischen der letzten Aufnahme beim "Hamburg singt" Mass Choir Event und dem Abgabetermin für des Master lagen nur wenige Tage, daher haben wir den Mix (noch) nicht mit Cubase 7 gemacht.

Von der ersten musikalischen Skizze bis hin zum Demo, mit dem wir dann auf Reisen gegangen sind, haben wir massiv von der Halion Sound-Library profitiert.



Die Idee hinter dem Projekt: Schüler sollen musizierend die Fremdsprache Deutsch lernen



Die Erfindenker

Unter dem Label "Erfindenker" präsentieren sich die Hamburger Profimusiker Fabio Niehaus und Sandro Jahn mit ihrem Workshopangebot. Sie veranstalten außerdem in Kooperation mit dem Goethe-Institut in verschiedenen Ländern Song-Workshops mit deutschen Texten.

Wie setzt ihr die Steinberg Software ein?

Der gesamte Song ist in Cubase entstanden. Von der ersten musikalischen Skizze bis hin zum Demo, mit dem wir dann auf Reisen gegangen sind, haben wir massiv von der Halion Sound-Library profitiert. Unterwegs haben wir meist Choraufnahmen und Solo-Vocal-Recordings gemacht. Das ging super mit dem CI2+ oder für größere Besetzungen mit dem MR816 CSX Interface. Da wir mit den unterschiedlichen Gruppen immer nur einzelne Song-Parts aufnehmen, arbeiten wir bei den Workshops mit der Arranger-Spur und loopen darüber einzelne Parts, was uns das schnelle Einüben und Aufnehmen mit den Schülergruppen erheblich erleichtert.

Was haltet ihr von den Möglichkeiten der Online-Kooperation mit VST Connect Pro und könnt ihr euch vorstellen, diese Technologie in neuen Projekten zu nutzen?

Für die Invasion der Stimmen 2013 haben wir tatsächlich ziemlich lange nach einem Saz-Spieler gesucht. Wir waren bereits wieder in Hamburg und hatten es aus organisatorischen Gründen nicht geschafft, mit dem türkischen Saz-Spieler die Aufnahmen zu machen. Da wir ihm zwar künstlerische Freiheiten lassen wollten, aber bei der Aufnahme auch mit ihm im Gespräch bleiben wollten, haben wir uns entschieden, hier in Hamburg jemanden aufzunehmen. Das war am Ende auch super, aber gerade so ein internationales Projekt ließe sich mit Hilfe von VST Connect Pro in Zukunft noch viel leichter realisieren. Da kommt man direkt ins "Flashen" – für die dritte Generation der "Invasion der Stimmen" kann man neben noch mehr Stimmen auch noch mehr in Richtung internationale Instrumentierung denken und das auch nachdem wir in dem Land unterwegs waren. Aber auch im Kleinen ist das für uns als Produzenten-Team ein Konzept, mit dem wir in Zukunft von zwei Home-Studios arbeiten könnten, um unsere unterschiedlichen Setups möglichst effizient miteinander zu verbinden.

In erster Linie haben wir mit Cubase 7 gearbeitet. Damit wurde das Demo-Arrangement erstellt und die Gesangsaufnahmen mit den Schülern gemacht.

Welche Projekte habt ihr für 2014 geplant?

Nachdem wir 2013 mit einem Wagner-Projekt ("Wagner goes Rap" – Video auf YouTube), der Invasion der Stimmen 2013 und dem internationalen PASCH-Musikcamp (Video auf YouTube) einige wirklich große Projekte gestemmt haben, freuen wir uns, dass 2014 zunächst mit etwas kleineren Besetzungen gestartet ist. Anfang Januar haben wir mit einer deutsch/türkischen Band in Istanbul eine Single aufgenommen und schrauben gerade am Mix (diesmal in Cubase7). Für den Sommer steht wieder ein großes Musikcamp für die PASCH-Initiative an, danach einige Workshop-Reisen, u.a. nach Kanada, in die USA sowie eine Tour durch Usbekistan und Tadschikistan, worauf wir ebenfalls schon sehr gespannt sind. Und natürlich werden wir auch für die nächste Generation der "Invasion der Stimmen" fleißig Stimmen sammeln.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Erfindenker Website.



Invasion der Stimmen auf YouTube
ansehen